

Stadt Strasburg (Uckermark)

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 10 „Adventureminigolfplatz Gehren“

Teil: Biotoperfassung

Projekt-Nr.: 33385-00

Fertigstellung: 07.03.2025

Geschäftsführerin: Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Projektleitung: M. Sc. Umweltplanung
Anna-Marie Klenzmann

Bearbeitung: M.Sc. Landscape Ecology and Nature
Conservation Vincent Heinsohn

Geprüft: Dipl.-Ing. Karlheinz Wissel
Landschaftsarchitektur und
Landschaftsplanung 04.03.2025

Kontaktaten Hof Georgenthal
Auftraggeber: Büro Alice Rethwisch
Frau Graf
Gehren 67
17335 Strasburg



Regionalplanung

Umweltplanung

Landschaftsarchitektur

Landschaftsökologie

Wasserbau

Immissionsschutz

Hydrogeologie

GIS-Solutions

UmweltPlan GmbH Stralsund

info@umweltplan.de
www.umweltplan.de

Hauptsitz Stralsund

Postanschrift:

Tribseer Damm 2
18437 Stralsund
Tel. +49 3831 6108-0
Fax +49 3831 6108-49

Niederlassung Rostock

Majakowskistraße 58
18059 Rostock
Tel. +49 381 877161-50

Außenstelle Greifswald

Bahnhofstraße 43
17489 Greifswald
Tel. +49 3834 23111-91

Geschäftsführerin

Dipl.-Geogr. Synke Ahlmeyer

Zertifikate

Qualitätsmanagement
DIN EN 9001:2015
TÜV CERT Nr. 01 100 010689

Familienfreundlichkeit
Audit Erwerbs- und Privatleben

Inhaltsverzeichnis

1	Methodisches Vorgehen.....	4
2	Kurzbeschreibung des Untersuchungsraumes	4
3	Ergebnisse Biotoperfassung	7
4	Quellenverzeichnis	15

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Im Untersuchungsgebiet erfasste Biotope	7
------------	---	---

Anhang

Blatt-Nr.	Bezeichnung	Maßstab
1	Biotopkarte	1:500

1 Methodisches Vorgehen

Im Untersuchungsraum (Plangebiet + 50 m) erfolgte Mitte September 2024 eine flächen-deckende Biotopkartierung. Folgende Unterlagen wurden dabei berücksichtigt:

- digitale Luftbilder des Untersuchungsraumes aus dem Jahre 2023
- Topografische Karte M 1: 10.000
- Kartierung der gemäß § 20 NatSchAG gesetzlich geschützten Biotope (LUNG M-V LINFOS-Daten, Stand 09/2024)

Das methodische Vorgehen bei der Biotopkartierung richtete sich nach den Vorgaben der „Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen“ (LUNG 2013).

Besonderer Wert wurde auf die Erfassung der charakteristischen Vertreter der Standorte gelegt, die eine zweifelsfreie Zuordnung zum entsprechenden Biotoptyp sowie eine nachfolgende Bewertung ermöglichte.

Für jeden Standort wurden entsprechend der Biotopkartieranleitung (LUNG 2013) ein Haupt- und soweit erforderlich ein oder mehrere Nebencodes vergeben. Der Hauptcode entspricht dem vorherrschenden Biotoptyp, d.h. er nimmt den größten Flächenanteil des Biotops ein. Werden mehrere Biotoptypen mit etwa gleichen Anteilen zusammengefasst, wird der wertbestimmende Biotoptyp als Hauptcode angegeben. Nebencodes werden in der Reihenfolge abnehmender Flächengröße vergeben.

Die Bewertung der Biotoptypen wird entsprechend den „Hinweisen zur Eingriffsregelung“ (MLU M-V 2018) vorgenommen.

2 Kurzbeschreibung des Untersuchungsraumes

Der Standort des geplanten Abenteuerminigolfplatzes befindet sich nördlich von Gehren und südlich des Galenbecker Sees. Der Untersuchungsraum grenzt auf Höhe der Abzweigung nach Gehren an die K VG 67 an und wird geprägt von ruderaler Vegetation in Kombination mit Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Jungbäumen (Eschen-Ahorn). Die K VG 67 wird von einer Allee bestehend aus Pappeln und Robinien gesäumt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Straße befindet sich eine kleine Waldfläche bestehend aus hauptsächlich Rot-Eiche. Im Nordwesten wird die Fläche durch einen anliegenden Acker begrenzt sowie südwestlich verlaufend die Abzweigung Richtung Gehren. Diese Straße wird durch junge Stiel-Eichen bzw. eine große Pappel auf der einen Seite und durch Eschen-Ahorn-Gebüsche auf der anderen Seite, einen trocken gefallen Graben sowie ruderale Staudenfluren begleitet.

Folgende Biotoptypenobergruppen wurden erfasst:

- Wälder
- Feldgehölze, Alleen und Baumreihen
- Fließgewässer
- Grünland und Grünlandbrachen
- Staudensäume, Ruderalfluren und Trittrassen
- Acker
- Siedlungs-, Verkehrs- und Industrieflächen

Die kartografische Darstellung erfolgt in einer separaten Biotopkarte (s. Anhang).

Alle im Untersuchungsraum erfassten Biotope inklusive ihrem Schutzstatus werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt und bewertet. Der Schutzstatus entspricht dem NatSchAG-MV § 18 (Gesetzlich geschützte Bäume), § 19 (Schutz der Alleen (zu § 29 Absatz 3 BNatSchG)) und § 20 (Gesetzlich geschützte Biotope und Geotope (abweichende Vorschrift zu § 30 Absatz 2 und 3 BNatSchG)).

3 Ergebnisse Biotoperfassung

Tabelle 1: Im Untersuchungsraum erfasste Biotope

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
1	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Ruderales Fläche im Süden des Untersuchungsgebietes wird zur Straße durch einen trocken gefallenen Graben sowie zum Acker hin durch überwiegend nicht-heimische Sträucher begrenzt.		d: Calamagrostis epigejos Acer negundo Arrhenaterum elatius z: Achillea millefolium Tanacetum vulgare v: Daucus carota Silene latifolia Quercus robur Potentilla reptans Rubus caesius Galium mollugo Vicia hirta Picris hieracioides Melilotus albus Solidago canadensis Cirsium arvense Echium vulgare Dactylis glomerata	2	1	2
2	BLY	BLR	Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	Mittelaltes Gebüsch, welches die ruderales Fläche vom Acker trennt.		d: Acer negundo z: Sambucus nigra	0	1	1
3	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Am Rande des Ackers in einer Ecke von nichtheimischen Gebüsch brach gelassene Ruderalfläche.		d: Calamagrostis epigejos z: Arrhenaterum elatius Urtica dioica Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare v: Berteroa incana Hypochaeris radicata Plantago lanceolata Cichorium intybus Daucus carota Rosa canina Galium mollugo Potentilla reptans	2	3	3
4	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	straßenbegleitendes relativ junges Gebüsch		d: Acer negundo	0	1	1

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
5	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrandstreifen gemäht		d: Arrhenaterum elatius z: Nardus stricta Plantago lanceolata Trifolium arvense Achillea millefolium v: Centaurea scabiosa Artemisia campestris Crepis capillaris Rosa canina Berteroa incana Rumex thyrsiflora Echium vulgare	2	1	2
6	ACL		Lehm- bzw. Tonacker				0	0	0
7	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	straßenbegleitendes junges Gebüsch		d: Acer negundo	0	1	1
8	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	Junger bis mittelalter Bestand von Eschen-Ahorn im südlichen Bereich der Fläche		d: Acer negundo	0	1	1
9	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand mit trocken gefallenem Graben und ruderaler Staudenflur		d: Calamagrostis epigejos z: Arrhenaterum elatius Urtica dioica Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare v: Berteroa incana Hypochaeris radicata Plantago lanceolata Cichorium intybus Daucus carota Rosa canina Galium mollugo Potentilla reptans	2	3	3
10	OVL		Straße				0	0	0
11	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	Straße begleitendes relativ junges Gebüsch		d: Acer negundo	0	1	1

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
12	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand mit trocken gefallenem Graben und ruderaler Staudenflur		d: Calamagrostis epigejos z: Arrhenaterum elatius Urtica dioica Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare v: Berteroa incana Hypochaeris radicata Plantago lanceolata Cichorium intybus Daucus carota Rosa canina Galium mollugo Potentilla reptans d: Acer negundo	2	3	3
13	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	Straße begleitendes relativ junges Gebüsch		d: Acer negundo	0	1	1
14	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand mit trocken gefallenem Graben und ruderaler Staudenflur		d: Calamagrostis epigejos z: Arrhenaterum elatius Urtica dioica Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare v: Berteroa incana Hypochaeris radicata Plantago lanceolata Cichorium intybus Daucus carota Rosa canina Galium mollugo Potentilla reptans	2	3	3
15	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Brach gelassene Ruderalfläche, wo der Rand regelmäßig als Zufahrtsweg zum Acker genutzt wird		d: Calamagrostis epigejos Arrhenaterum elatius z: Potentilla reptans Acer negundo Achillea millefolium v: Galium mollugo Achillea millefolium Daucus carota Tanacetum vulgare Rubus caesius Trifolium pratensis Veronica chamaedris Vicia hirsuta Rosa canina Prunus serotina Sambucus nigra Artemisia vulgaris Echium vulgare Trifolium arvense Plantago lanceolata Medicago lupulina Berteroa incana Senecio jacobaea Cirsium arvense Knautia arvensis Urtica dioica Rumex acetosa Pilosella spec Crepis capillaris Scabiosa canescens Amelanchier ovalis Lotus corniculatus Medicago sativa Lythyrus latifolius	2	1	2

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
16	BLY		Gebüsch aus überwiegend nichtheimischen Sträuchern	Straßenbegleitendes, relativ junges Gebüsch		d: Acer negundo	0	1	1
17	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand mit trocken gefallenem Graben und ruderaler Staudenflur		d: Calamagrostis epigejos z: Arrhenaterum elatius Urtica dioica Artemisia vulgaris Tanacetum vulgare v: Berteroa incana Hypochaeris radicata Plantago lanceolata Cichorium intybus Daucus carota Rosa canina Galium mollugo Potentilla reptans	2	3	3
18	BAA		Allee	Entlang der K VG 67 mit hauptsächlich Robinien	§19	d: Robinia pseudacacia z: Artemisia vulgaris Rosa canina Urtica dioica Arrhenaterum elatius v: Cirsium arvense Taraxacum sect. ruderalia Heracleum sphondylium Selinum silaifolium Potentilla reptans Artemisia vulgaris Achillea millefolium Silene latifolia Lamium purpureum Stellaria media Rumex acetosa	2	2	2
19	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Zufahrtsweg zum Grünland auf der schräg gegenüberliegenden Seite der untersuchten Fläche		d: Arrhenaterum elatius Dactylis glomerata z: Tanacetum vulgare Plantago lanceolata Achillea millefolium v: Berteroa incana Artemisia campestris Galium mollugo Chenopodium album Rosa canina Falcaria vulgaris Senecio jacobaea Setaria viridis Astragalus cicer Verbascum thapsus Potentilla collina Artemisia vulgaris Convolvulus arvensis Melilotus albus Nardus stricta	2	1	2
20	GMA		Artenarmes Frischgrünland			d: Dactylis glomerata z: Artemisia vulgaris v: Plantago lanceolata Trifolium pratense Taraxacum spec. Rumex obtusifolius	2	1	2

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
21	OVU		Wirtschaftsweg, nicht- oder teilversiegelt	Feldweg als Verbindung zwischen K VG 67 und L312			0	0	0
22	ACL		Lehm- bzw. Tonacker	Angrenzender Acker nordwestlich der Fläche			0	0	0
23	BHF		Strauchhecke	Feldhecke zwischen Grünland und Feldweg	§20	d: Acer negundo z: Rosa canina v: Urtica dioica Humulus lupulus	2	3	3
24	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand zwischen der K VG 67 und der Hauptuntersuchungsfläche		d: Arrhenaterum elatius Urtica dioica z: Onopordum acanthium Artemisia vulgaris v: Sambucus nigra Silene latifolia Malva sylvestris Berteroa incana Achillea millefolium Echium vulgare Ballota nigra	2	1	2
25	OVL		Straße	Kreisstraße K VG 67			0	0	0
26	RHU		Ruderales Staudenflur frischer bis trockener Mineralstandorte	Straßenrand zwischen K VG67 und anliegendem Waldstück		d: Arrhenaterum elatius Dactylis glomerata z: Tanacetum vulgare Plantago lanceolata Achillea millefolium v: Berteroa incana Artemisia campestre Galium mollugo Chenopodium album Rosa canina Falcaria vulgaris Senecio jacobea Setaria viridis Astragalus cicer Verbascum thapsus Potentilla collina Artemisia vulgare Convolvulus arvensis Melilotus albus Nardus str	2	1	2
27	WEX		Sonstiger Eichen- und Eichenmischwald	Am Waldrand Birke und im Inneren hauptsächlich Rot-Eiche		d: Quercus rubra z: Betula pendula v: Pinus sylvestris Larix decidua Juglans regia Quercus robur Geum urbanum Sambucus nigra Ballota nigra Prunus serotina	2	2	2
28	BRG		Geschlossene Baumreihe	Geprägt von großen Pappeln	§19	d: Populus nigra z: Onopordum acanthium Artemisia vulgaris	2	2	2

Nr.	HC	NC	Biotopbezeichnung	Beschreibung	Schutz (§)	Charakteristische Arten (dominant, zahlreich, vereinzelt)	Regeneration	Gefährdung	Gesamt
						v: Sambucus nigra Silene latifolia Malva sylvestris Berteroa incana Achillea millefolium Echium vulgare Ballota nigra			
29	FGX		Graben, trocken-gefallen oder zeitweilig wasserführend, extensive oder keine Instandhaltung -	Straßenbegleitender Graben der Straße nach Gehren			1	2	2
30	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 15cm		d: Quercus robur	2	2	2
31	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 20cm		d: Quercus robur	2	2	2
32	BBA		Älterer Einzelbaum	BHD 90cm	§18	d: Populus laurifolia	2	2	2
33	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 15cm		d: Quercus rubra	2	2	2
34	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 15cm		d: Quercus robur	2	2	2
35	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 8cm		d: Quercus robur	2	2	2
36	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 7cm		d: Quercus rubra	2	2	2
37	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 27cm		d: Salix caprea	2	2	2
38	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 17cm		d: Quercus robur	2	2	2
39	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 15cm		d: Tilia cordata	2	2	2
40	BBJ		Jüngerer Einzelbaum	BHD 45cm	§18	d: Robinia pseudoacacia	2	2	2

4 Quellenverzeichnis

LUNG M-V – LANDESAMT FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND GEOLOGIE MECKLENBURG-VORPOMMERN (2013): Anleitung für die Kartierung von Biotoptypen und FFH-Lebensraumtypen in Mecklenburg-Vorpommern, 3. erg., überarb. Aufl. – Materialien zur Umwelt, Heft 3/2013.

MLU M-V – MINISTERIUM FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT MECKLENBURG-VORPOMMERN (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung (HzE). Gültig seit: 01.06.2018. Redaktionelle Überarbeitung: 01.10.2019.

RIECKEN, U., FINCK, P., RATHS, U., SCHRÖDER, E., SSYMANK, A. (2006): Rote Liste der gefährdeten Biotoptypen Deutschlands, zweite fortgeschriebene Fassung. Naturschutz und Biologische Vielfalt 34, BfN.